

Rotenländerischer Frauenverein. Vorsitzende: Frau Oberbürgermeisterin Dölle, Stellvertretende Vorsitzende: Fräulein Caroline Baum. Schriftführer: Landärztin Brandt. Schatzmeister: Kaufmann Heinrich Baus. Beschlussmittel: Gesellschaft Verein, H. Wagenstr. 9.

Vereinshaus (kath.), Unterdorfstr. 35. Vertreterin: Th. Wenner. (Jehrspr. 1972.)

Vereinshaus und Herberge zur Heimat (evang.) Bachstr. 1.

Vereinshaus Bethel (evang.), Unionstr. 3.

Vereinshaus „Gute Hoffnung“, Hoffnungstraße 9.

Evangelisches Volksbüro Essen, Bahnhofstr. 43. Rat und Auskunft in allen Rechtsfachen sowie Aufzeichnung der entsprechenden Schriftsätze unter billiger Berechnung.

Schreibstube (gemeinnützige Einrichtung für kostenlose Schreiber, Kaufleute, Beamte usw.), I. Hagenstr. 8. Geschäftsführer: Verwaltungsdirektor Gsch.

Gefängnis-Gefängnis in Essen (E. B.). Geschäftsstelle: Zweigelstraße 52 (Justizgebäude) Zimmer 347.

Ergänzungshaus des Vereins der Freundinnen junger Mädchen. Evangelischer Mädchenschule, Frau M. Leubert, Vorsitzende, Frau Langenstr. 13 (Tel. 1597).

Verzeichnis der Mitglieder des Vorstandes der Margarete-Krupp-Stiftung für Wohnungsversorgung: Ernst Damm, Finanzrat, Hohengallerstr. 15; Robert Schmidt, Bau- und Baumeister, 60; Robert Schmidt, Meister, Alstedstr. 21; Friedr. Harowitz, Fabrikarbeiter, Richterstr. 7; Karl Begerwitz,

Kenner, Alstedstr. 34; Christian Krost, Arbeiterleiter, Unterdorfstr. 5; Johann Gubbe, Obermeister A. Frohnhauser Str. 125; Arthur Tammes, Oberstadtleiter, Justizstr. 31; Stellvertreter: Ewald Köpfer, Hofhaus, Hohengallerstr. 16; Friedr. Schödel, Kassier des Vorstandes der Krupp'schen Wohnungsfürsorge, Kasait, 68; Karl Graff, Fabrikarbeiter, Stenckstr. 1; Anton Stadelmann, Fabrikarbeiter, Viebigstr. 41; August aus der Nußen, Kenner, Bahnhofstr. 56; Gustav Neumann, Hilfsarbeiter, Untenstr. 5; Franz Arens, Kenner, Algenallee 13; Hermann Köper, Gewerkschaftsleiter, Schützenbahn 69.

Waisenhäuser: Städtisches Wilhelm-Waisenhaus, evang. und kath. Abteilung, Entzartener Str. 2. Katholisches Waisenhaus, Eilenstr. 58, Evang. Waisenhaus, Dornwartstr.

Evang. Kinderheim mit Säuglingsabteilung. Johanna Knops, Blatonstr., Brüninghauseweg.

Kleininderschulen.

a) **Evangelische:**

Kleininderschule 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8, Hoffnungstr. 10a, Mitteleir. 33a, Gutsaachstr. 47a, Böbenstr. 7, Feleneir. 142, Krämpferstr. 8, Hohenburgstr. 72a, Regenir. 47, Großenburgstr. 19, Friedenstr. 61.

b) **Katholische:**

Kleininderschule 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8, Frohnhauser Str. 5, Auguststr. 30, Niederstr., Gottfriedstr. 7, Barthel-Struensee-Str. 7, Feleneir. 76, Köhler Str. 41, Elgait. 5.

Gesundheitswesen.

Krankenhaus. Knochenhaus, Krupp'sches Wöddmerlenheim, Hofstraße 46. (Jehrspr. 7867). Arzt: Dr. L. Gummert. Oberin: Schwester E. Kreyer.

Quaestorenstiftung (evangelisch). Duffenallee 2. (Jehrspr. 716). Ärzte: Dr. Richard Böhm, Geh. Medizinrat Dr. Maxine, Dr. Viktor Wäh (Frauenkranheiten), Dr. Otto, Dr. Weiner, Dr. Hollmann.

Elisabeth-Krankenhaus (katholisch), Wollstr. 61. Ärzte: leitender Arzt und Oberarzt der chirurgischen Abteilung Dr. L. Croce, Oberarzt der inner. Abteilung Dr. A. Lindemann. Assistenzärzte: Dr. Baus. Pfleger: Hopmann. Rentant: Krümme.

Schwefel Servotia, Fernsprechzentrale Nr. 8015 u. 8016, hieran sind Direktor und Doktor angeschlossen.

Krupp'sche Zahnklinik, Breitenf. 40. Sprechstunden (außer Sonn- u. Feiertag): 12—1 und 3½—5½ Uhr, außerdem Mittwochs von 5½—7 Uhr.

Leiter der Klinik: Zahnarzt Hauptmeier. Assistenz-Zahnärzte: Schmid, Derksen, Giesmar, Thüring.

Wohlfährts-Krankenanstalt „Quisisana“ von Dr. Gumbener, Quisissallee 30 (Jehrspr. 1380). f. Anzeige Seite 22.

Schulzahnklinik f. d. Essener Volksschulen, Vufelandstr. 55.

Städtische Säuglingsfürsorge. Brustnahrung ist die naturgemäße Ernährung der Neugeborenen. Von Brustkindern sterben im Säuglingsalter 6 mal weniger als von den künstlich ernährten Kindern. Einen gleichwertigen Ersatz für Muttermilch gibt es nicht. Die allermeisten Mütter sind im Laufe der Jahre selbst zu stillen. Nach der Ernährung an der Brust Schwierigkeiten, so muß unermüßlich sachverständiger Rat eingeholt werden, ehe dem Kinde eine andere Nahrung gegeben wird. Von den von Fachleuten angepriesenen nichtstillenden Mitteln ist nichts zu erwarten. Ist ausnahmsweise eine Mutter nicht stillend, ist das Kind selbst zu stillen, so ist verdünnte Tiermilch das Beste, und zwar muß die Ernährung mit einer Verdünnung geschehen, die nicht nur dem Alter, sondern auch dem Entwicklungsstadium und dem jeweiligen Zustande des Kindes entspricht. Unentgeltlich Rat in allen Ernährungsfragen der Säuglinge erteilen für Minderbemittelte die städtischen Mutterberatungsstellen, die einen heiligen Kinderdasein unterstützen. Stillende Mütter, die die Beratungsstellen besuchen, erhalten Stillprämien in Höhe von täglich bis zu 1 Liter Milch. Weiterhin liefert die Stadt aus einer unter städtischer Aufsicht stehenden Fabrik lebende Ställe einwandfreie Säuglingsmilch (Bollmilch) in Liter und ½ Liter Flaschen frei ins Haus gegen Milchbezugsarten. Die Milch muß mit dem ärztlich verordneten Zusatz (s. V. B. Wasser, Wasserstoff) gemischt werden. An Besucher der Beratungsstellen werden die Milchbezugsarten zu folgenden ermäßigten Preisen für das Liter ¼ Liter für die Hälfte des Preises abgegeben:

1. Die städtische Milchschleife (Schlachthof), Fernsprecher Kathauszentrale, Schlachthofstraße 2.
 2. Die Firma Fritz Köpfer, Gutsaachstr. 34, Fernsprecher Nr. 702 und 1875.
 3. Die Milchschleife der vorbezeichneten Firma Fritz Köpfer.
- Die die 12 Uhr mittags eingehenden Bestellungen werden am folgenden Tage ausgeführt. Die Milchbezieher sind verpflichtet, dem Lieferanten für bestmögliche Flaschen 35 Pfennig zu bezahlen. Die Monatsannahme der Mutterberatungsstellen und der Bezug der Säuglingsmilch zu ermäßigten Preisen oder unentgeltlich gilt nicht als Armenunterstützung, bedingt also keine politische Entziehung. Eine Behandlung kranker Kinder findet in den Beratungsstellen nicht statt, jedoch können kranke Kinder bedürftiger Eltern erwerbslosfalls zur kostenfreien Behandlung an die städtischen Sanitätshäuser überstellt werden. Die Prüfungen der Mutterberatungsstellen werden 8. 11. und 19. abgehalten:
- in Eilen-Altstadt im evang. Gemeindehaus, II. Hagen 35 (1. Etage), Mittwochs nachmittags 1½—3 Uhr;
 - im kath. Weissenhof, Steeler Str. 36 (Torrengang), Donnerstags, nachmittags 1½—3 Uhr;
 - Essen-West im kath. Vereinshaus, Unterdorfstraße 3, (Torrengang), Dienstags nachmittags 1½—3 Uhr.
 - im Saale der Wirtschaft von J. Kalhoff, Frohnhauser Str. 208, Freitags nachmittags 1½—3 Uhr;
 - Essen-Mitte im Saale der Wirtschaft von Karl Duard, Mittenfelder Str. 104, (Bärenweg), Montags nachm. 1½—3 Uhr;
 - Essen-Altenessen im kath. Waisenhaus (gegenüber dem Rathaus), Donnerstags nachmittags 1½—3 Uhr.
 - Essen-Nord in der Kinderbewahrschule am kath. Krankenhaus, Pflanzengasse, Hülsmannstr., Dienstags nachmittags 4—5 Uhr, in der Kinderbewahrschule im St. Josefshaus in Frintrop, Mittwoch, nachmittags 4—5 Uhr;
 - im Versammlungssaale an der kath. Kirche in Bergeborbeck, Haus-Verge-Str., Donnerstags nachmittags 4—5 Uhr;
 - im Schwefelhäuser an der kath. Kirche in Dellwo, Freitags nachmittags 4—5 Uhr.

Es wird ersucht, die zunächst belagerte Beratungsstelle zu besuchen. Bekanntmachungen über etwaige Verlegung der Sprechstunden und sonstige Änderungen ergeben durch die beiliegenden Tageszeitungen. Etwa gewünschte Auskunft erteilt das städtische Wohlfahrtsamt, Burgplatz 2, Zimmer 15.

Hospital am heiligen Geist, Steeler Str. 55. Beim zur Aufnahme alleinlebender alter Personen, welche sich selbst zu ernähren unfähig und in Essen ortsgenöthig sind.

Hospitalverwaltung: Vorsitzender: Oberbürgermeister Dölle. Ständiger Stellvertreter: Beigeordneter Müller.

Mitglieder: W. Gammacher, Geh. Justizrat A. Kneude, Franz Arens, Ernst Weimber.

Fleischschaft der Graf- und Helene-Waldhufen-Stiftung. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dölle. Ständiger Stellvertreter: Beigeordneter Müller.

Mitglieder: Bruno von Waldhufen, Arthur Kneudel, Eugen von Waldhufen, Klemens Gillingberg.

Städtische Krankenanstalten. Aufsandsstraße 55. Professor Dr. Pfeiffer, ärztlicher Direktor.

Abteilungsjärzte: Professor Dr. Haedeker für Chirurgie und Nervenabteilung, Dr. Gummert für Frauenklinik, Professor Dr. Bering für die Haut- und Geschlechtskrankheitenabteilung, Dr. Baumann für die Jenaabteilung, Dr. Herzberg für die Augenabteilung, Dr. Rudolf für die Ohren-, Nasen- und Kehlkopf-Abteilung, Dr. Böhm für das pathologische Institut, Zahnarzt Steinmann.

Oberarzt der inneren Abteilung: Dr. Pieper, s. H. Hagenstr. 8.

Assistenzärzte: s. H. Hagenstr. 8.

Rechtswissenschaften: Verwaltungsdirektor Müllermann, Stadtdirektor Bohoff, Verwaltungsdirektor Weis, Verwaltungsdirektor Dölle, Kassendirektor Zimmermann, Bezirksrat Müller, Materialverwalter Weidmann, Nahrungswasser-Inspektor, Maschinenmeister Antweiler, Büro u. Assistenten: Gummert, Ober, Tisch, Galar, Müde, Förstner: Amdurman.

Deputation für die Krankenanstalten: Vorsitzender: Oberbürgermeister Dölle. Stellvertreter: Beigeordneter Friedlein. Mitglieder: Dr. Gummert, Professor Dr. Haedeker, Stadtverordneter Heinemann, Kaufmann Ditz, Professor Dr. Pfeiffer, Geh. Medizinrat Kreisarzt Dr. Maxine, Gewerke Eugen von Waldhufen, Obermeister Werner, Geh. Justizrat Heunke, Chef der Krupp'schen Wohnungswirtschaft, Ehrenbürger.

a) zum ermäßigten Preise von 2,80 Mark für 14-tägigen Milchbezug an Familien, die nachweislich (durch Vorlage von Inwohnenkarten, Aufzeichnungsbuchungen, Wohnbüchern, Steuerzettel) das ihr Jahreseinkommen 2400 Mark nicht übersteigt;

b) zum ermäßigten Preise von 2,10 Mark für 14-tägigen Milchbezug an Familien, denen ihrer mütterlichen Lage wegen auf Antrag hin leitens des städtischen Wohlfahrtsamtes Weiderrückführung zugesagt ist;

c) unentgeltlich für 14-tägigen Milchbezug an Familien, die nach Bescheinigung des Wohlfahrtsamtes zur Bezahlung der Milch außer stande sind.

Diese Bezugsarten werden ausschließlich in den Mutterberatungsstellen abgegeben. Die Einkommensnachweise sind hierzu mitzubringen. Allen sonstigen bei Beratungsstellen nicht bestehenden Familien wird die Milch zum Preise von 0,50 Mark für 1 Liter und 0,30 Mark für ½ Liter frei ins Haus geliefert. Es wird hierbei angenommen, daß dieine Weisheiten ein Hausarz bezugend zur Seite steht. Bescheinigungen auf die Milch zum Preise von 60 Pfennig für das Liter und 30 Pfennig für das ½ Liter nehmen entgegen:

Erhalten wird für Familien lebende der Stadt Essen, Burgplatz 2, Tel. 1211. **Katholische Herberge** für Straßenbahnlinien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Curatorium der Mari-Beer-Stiftung. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dölle. Ständiger Stellvertreter: Beigeordneter Müller.

Mitglieder: Eugen von Waldhufen, Gewerke, Kaufmann E. Weimber, Bankier Rudi Weidmann, Landgerichtsrat C. Pezberg, Pfälzler, Professor Dr. jur. Ludw. Beer, Leipzig.

Die Stiftung bezweckt, mit ihren Einkünften durch einmalige oder wiederkehrende Beiträge in solchen Fällen, in denen eine gelegentliche Verpflichtung zur Hilfe für die öffentliche Armenpflege nicht vorliegt, unermittelte Personen beiderlei Geschlechts der Stadt Essen zu unterstützen, die nach überlängernder Krankheit — vornehmlich Typhus — der Erholung in Heilanstalt oder Heilanstalt, eines Aufenthaltes auf dem Lande oder besonderer Pflege und Maßnahmen bedürfen. Anträge auf Bewilligung von Beihilfen aus der Stiftung sind an das Städtische Wohlfahrtsamt, Burgplatz 2, zu richten.

Pflegschaft der Edmann-Waldhufenmann-Stiftung. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dölle. Ständiger Stellvertreter: Beigeordneter Müller.

Mitglieder: Joh. Klemens, Professor Dr. Theodor Müller, Klemens Gillingberg, Otto Hoffmann, von Waldhufen, Amtsgerichtsrat Klemens.

Städtisches Selenatorium. Aufsandsstraße 55. Professor Dr. Pfeiffer, ärztlicher Direktor.

Abteilungsjärzte: Professor Dr. Haedeker für Chirurgie und Nervenabteilung, Dr. Gummert für Frauenklinik, Professor Dr. Bering für die Haut- und Geschlechtskrankheitenabteilung, Dr. Baumann für die Jenaabteilung, Dr. Herzberg für die Augenabteilung, Dr. Rudolf für die Ohren-, Nasen- und Kehlkopf-Abteilung, Dr. Böhm für das pathologische Institut, Zahnarzt Steinmann.

Oberarzt der inneren Abteilung: Dr. Pieper, s. H. Hagenstr. 8.

Assistenzärzte: s. H. Hagenstr. 8.

Rechtswissenschaften: Verwaltungsdirektor Müllermann, Stadtdirektor Bohoff, Verwaltungsdirektor Weis, Verwaltungsdirektor Dölle, Kassendirektor Zimmermann, Bezirksrat Müller, Materialverwalter Weidmann, Nahrungswasser-Inspektor, Maschinenmeister Antweiler, Büro u. Assistenten: Gummert, Ober, Tisch, Galar, Müde, Förstner: Amdurman.

a) zum ermäßigten Preise von 2,80 Mark für 14-tägigen Milchbezug an Familien, die nachweislich (durch Vorlage von Inwohnenkarten, Aufzeichnungsbuchungen, Wohnbüchern, Steuerzettel) das ihr Jahreseinkommen 2400 Mark nicht übersteigt;

b) zum ermäßigten Preise von 2,10 Mark für 14-tägigen Milchbezug an Familien, denen ihrer mütterlichen Lage wegen auf Antrag hin leitens des städtischen Wohlfahrtsamtes Weiderrückführung zugesagt ist;

c) unentgeltlich für 14-tägigen Milchbezug an Familien, die nach Bescheinigung des Wohlfahrtsamtes zur Bezahlung der Milch außer stande sind.

Diese Bezugsarten werden ausschließlich in den Mutterberatungsstellen abgegeben. Die Einkommensnachweise sind hierzu mitzubringen. Allen sonstigen bei Beratungsstellen nicht bestehenden Familien wird die Milch zum Preise von 0,50 Mark für 1 Liter und 0,30 Mark für ½ Liter frei ins Haus geliefert. Es wird hierbei angenommen, daß dieine Weisheiten ein Hausarz bezugend zur Seite steht. Bescheinigungen auf die Milch zum Preise von 60 Pfennig für das Liter und 30 Pfennig für das ½ Liter nehmen entgegen:

Erhalten wird für Familien lebende der Stadt Essen, Burgplatz 2, Tel. 1211. **Katholische Herberge** für Straßenbahnlinien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Curatorium der Mari-Beer-Stiftung. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dölle. Ständiger Stellvertreter: Beigeordneter Müller.

Mitglieder: Eugen von Waldhufen, Gewerke, Kaufmann E. Weimber, Bankier Rudi Weidmann, Landgerichtsrat C. Pezberg, Pfälzler, Professor Dr. jur. Ludw. Beer, Leipzig.

Die Stiftung bezweckt, mit ihren Einkünften durch einmalige oder wiederkehrende Beiträge in solchen Fällen, in denen eine gelegentliche Verpflichtung zur Hilfe für die öffentliche Armenpflege nicht vorliegt, unermittelte Personen beiderlei Geschlechts der Stadt Essen zu unterstützen, die nach überlängernder Krankheit — vornehmlich Typhus — der Erholung in Heilanstalt oder Heilanstalt, eines Aufenthaltes auf dem Lande oder besonderer Pflege und Maßnahmen bedürfen. Anträge auf Bewilligung von Beihilfen aus der Stiftung sind an das Städtische Wohlfahrtsamt, Burgplatz 2, zu richten.

Pflegschaft der Edmann-Waldhufenmann-Stiftung. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dölle. Ständiger Stellvertreter: Beigeordneter Müller.

Mitglieder: Joh. Klemens, Professor Dr. Theodor Müller, Klemens Gillingberg, Otto Hoffmann, von Waldhufen, Amtsgerichtsrat Klemens.

Private Heilanstalten.

Für Frauenkrankheiten und Gebärtschilfe.

Frauenklinik b. Dr. med. Ludw. Gummert, Bahnhofstr. 14 (Jehrspr. 81-811), 3-4.

Heilanstalt b. Dr. Fritz Kühr, Markt. 15 (Jehrspr. 1634), 9-11, 5-6.

Für Haut-, Darmwege- und Geschlechts-Kranke.

Poliklinik d. Dr. med. J. Rau, H. Hagenstr. 33. I. (Jehrspr. 1907), 8-11, 2-4, 6-8.

Poliklinik für Hautkrankheiten, Dr. med. Hans Jausberg, Reitbergstr. Nr. 37-41, Dandelsweg (Jehrspr. Nr. 2126), 8½-11, 4½-6.

Für Herdenkrankheiten.

Quisisana

Wohlfährts-Krankenanstalt mit Bader-Institut (Reverendat) von Dr. med. Gumbener, Quisissallee 30 (Jehrspr. 1380), 9-10, 3-4.

f. Anzeige Seite 22.

Ärzte.

A. Brattis, approb. (* Geburtsshelfer).

Arens, Feint, Dr. med., Sanit. Rat, Windenallee 67 (Jehrspr. 1797), 8½-10, 2½-4.

Gammacher, Fritz, Dr. med., Hofstraßehaus Str. 52 (Jehrspr. 3076), 8-10, 3-6.

Baumann, Walter, Dr. med., Ruhrmannstr. 138 (Jehrspr. 1213), 11-1, Quisissallee 75 I, 1-5½, Wo., D., Do., Fr.

Beile, Gottfried, Dr. med., Geh. Sanit. Rat, Algenallee 3 (Jehrspr. 3119), 8½-10, 3-4.

Beile, Werner, Dr. med., Halmhofstr. Nr. 45 (Jehrspr. 7539), 9-11, 1-4.